NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mehren vom 12.03.2024
Unter Vorsitz von Erwin Umbach sind anwesend:

die Ratsmitglieder:

Kurt Bohr	Jan Kordel	Wolfgang Neis
Ewald Krämer	Christof Kreutz	K.W. Koch
Susanne Umbach	Dirk Umbach	Arno Stolz
Florian Mohrs	Thomas Umbach	Dr. Andreas Schüller
Volker Mohrs		

entschuldigt fehlten: Paul Zens, Tanja Leber, Philipp Schüller,

Gäste: 4 Mehrener Bürger, Herr Norbert Saxler, VG Daun

Ortsbürgermeister Erwin Umbach eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Ratsmitglieder und die Gäste und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht erwünscht. Der vorgeschlagene Beschluss zu den Nutzungsentgelten des Bürgerhauses Mehren wurde wegen fehlender Punkte, die noch nicht geklärt sind, auf eine nächste Sitzung verschoben. Einstimmig angenommen

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürgerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen in der Friedhofsatzung
3. Beratung und Beschlussfassung V. Änderungssatzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Ortsgemeinde Mehren
4. Beratung und Beschlussfassung über das Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP)“ Vertrag zur Teilnahme
5. Informationen durch den Bürgermeister
6. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Bauvoranfragen/Bauanträge
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Verschiedenes

A. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin fragte ob die Bürgerhausnutzung für die Landfrauen von 100,00€ auf 52,00€ runtergesetzt werden kann. Der Landfrauenverband möchte Kurse im Bürgerhaus veranstalten. Die Landfrauen Mehren und Schalkenmehren wollen das zusammen unternehmen. Für die Gemeinde kommen ja auch Kosten auf für Heizen, Putzen etc. Die Gebühren für die Bürgerhausnutzung werden in einer der nächsten Sitzungen neu aufgestellt, momentan bleibt es bei 52,00€ Miete.

Der Joga Kurs wurde mittlerweile nach Daun verlegt. Es wird aber wahrscheinlich wieder ein neuer Kurs in Mehren starten.

Wann ist der nächste Dreck-Weg-Tag? Am Samstag, den 06.04.2024

Ein anderer Bürger fragte, wann nochmal die Geschwindigkeitstafel von der Hauptstraße in die Kapellenstraße verlegt wird. Da in der Kapellenstraßen keine Lampe mit Stromanschluss steht, muss man warten, bis die Photovoltaikanlage angeschlossen werden kann, in ca. 3-4 Wochen.
Die Busse rennen mit 55 km/h, die Privatfahrer rennen dadurch wie sie wollen. Wenn die Straße neu ausgebaut wird, sollte man auf die Verkehrsberuhigung achten.

Die Niederschrift vom 24.01.2024 muss in der Abstimmung geändert werden von 10 ja auf 9 ja und 1 nein beim Haushaltsbeschluss.

2. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen in der Friedhofssatzung

Bürgermeister Umbach begrüßte Herrn Norbert Saxler von der VG Daun.
Folgende Änderungen sollten in die Friedhofsatzung aufgenommen werden:

1. In Reihengräber dürfen nur Leichen im Sarg beigesetzt werden, soll erweitert werden, dass auch eine Urne in das Grab mit beigesetzt werden darf.
2. Wahlgrabstätte-Doppelgrab dürfen auch Urnen mit beigesetzt werden.
3. Urnenwahlgräber mit 3 Urnen.
4. Rasengräber dürfen mit Sarg oder Urne beigesetzt werden. Bei Urnen dürfen auch 2 in ein Grab. Die Plattengröße ist auf 40 x 40cm festgelegt.
5. Liegezeiten von 30 Jahren sind richtig, aber die Nutzungszeit beträgt 35 Jahre. Das heißt, das Grab darf nach Beendigung der 30 Jahre weitere 5 Jahre nicht neu belegt werden. Bei den Urnen heißt das Liegezeit 20 Jahre, Nutzungsdauer 25 Jahre.

Die Satzung sollte in diesem Zusammenhang komplett neu überarbeitet werden und öffentlich bekannt gemacht werden. Auch sollte sie auf der Homepage veröffentlicht werden.

Beschlussfassung:
Wer kann der Änderung der Friedhofsatzung in der vorgelegten Form zustimmen?
einstimmig

Ein Ratsmitglied stellte den Antrag, dass wir die Änderungen im Amtsblatt veröffentlichen mit dem Hinweis auf eine Internetadresse, wo die Satzung komplett einzusehen ist.

9 ja-Stimmen 2 nein 3 Enthaltung

3. Beratung und Beschlussfassung V. Änderungssatzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Ortsgemeinde Mehren

Nach § 3 Abs. 2 Tourismusbeitragssatzung ist für die Berechnung des Beitrages der Umsatz des dem Erhebungsjahres vorvergangenen Jahres zugrunde zu legen. Das heißt, für das Erhebungsjahr 2024 ist der Umsatz des Jahres 2022 und somit die Richtsatzsammlung 2022 des Bundesfinanzministeriums bzw. der BWA-Vergleichs des Datev heranzuziehen. Diese werden jährlich neu angepasst. In der Anlage zur V. Änderungssatzung wurden die Gewinnsätze nach der Richtsatzsammlung des Finanzministeriums bzw. der BWA-Vergleich für das Erhebungsjahr 2024 entsprechend angepasst und müssen vom Rat beschlossen werden.
Der Rat möchte gerne eine Aufstellung woraus die Verteilung des Beitrages hervorgeht.
Beschlussfassung:
Der Ortsgemeinderat beschließt die Aussetzung der Erhebung eines Tourismusbeitrages und bittet um eine Aufstellung, wie das Geld verwendet wird.

ja 12 nein 1 Enthaltung 1

4. Beratung und Beschlussfassung über das Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP)“ Vertrag zur Teilnahme.

Der Kommunale Entschuldungsfond läuft aus. Aus diesem Fond hat die Gemeinde noch 76.000,00€ erhalten. Dann soll der PEK greifen und bringt 96.000,00€ ein.
Der PEK-RP richtet sich an die besonders mit Liquiditätskrediten belasteten Kommunen und befreit diese unmittelbar und effektiv von einem Teil ihrer Schuldenlast. Durch die Entschuldung im Umfang von 3 Milliarden Euro nimmt das Land den Kommunen das Zinsänderungsrisiko für die entsprechenden Schulden dauerhaft ab.

Der Abschluss des Vertrages ist Voraussetzung für die Teilnahme am

Programm PEK-RP (§ 17 Abs.1 LGPEK-nP). Die Leistungen aus dem Programm PEK-RP werden abschließend durch den Bewilligungsbescheid des Ministeriums der Finanzen gegenüber der teilnehmenden Kommunen festgesetzt.
Beschlussfassung:
Der Ortsgemeinderat beschließt, am Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz“ entsprechend dem vorliegenden Vertragsentwurf teilzunehmen und ermächtigt den Ortsbürgermeister den momentan noch nicht vorliegenden Originalvertrag zu unterzeichnen.

ja 10 nein 4

5. Informationen durch den Ortsbürgermeister

geförderter Glasfaserausbau: nochmalige Überarbeitung der gemeldeten Adressen der Außenbezirke.

Risse in der Steininger Straße werden nicht ausgebessert

Brunnen beim Dietzenborn: geht gut voran und fördert einwandfrei.
Die Straße wird nach Fertigstellung des Brunnens erneuert.

Schwerbehindertenparkplatz ist gekennzeichnet. Das Schild wird noch angebracht. Muss auch noch genehmigt werden.

30km/h Schilder: Der Kauf der Schilder wurde vom Ortsbürgermeister storniert, da eine Genehmigung für die 30km/h Zonen noch nicht vorliegt und erst in Prüfung ist.

Beschaffung Pflastersteine: liegen in Kommission bei der Fa. Follmann in Wittlich. Können jederzeit durch die MTB angefordert werden.

Vorplatzgestaltung Bürgerhaus Mehren. Es muss noch abgeklärt werden, welche Fördermöglichkeiten im Dorferneuerungsprogramm möglich sind.
Am 14.03. trifft sich der Ausschuss Umwelt, Bau und Planung mit Herrn Dietmar Welling von der VG Daun und Herrn Markus Kowall von der Kreisverwaltung. Die VG Daun hat 63.000,00€ für den Ausbau berechnet, ohne die Pflastersteine.
Der Bürgerplatz soll jetzt für alle Feste im Dorf benutzt werden. Mit Bäume bepflanzen ist nicht sinnvoll. Dafür soll als Ausgleichsfläche nebenan der Friedhof vorgeschlagen werden.

Brennholzstellung 2024
Die Nachfrage nach Brennholz für 2024 hat das mögliche Angebot bei weitem überstiegen.

Mit der Revierleitung ist man zu dem Entschluss gekommen, dass die Brennholzbesteller auf 5 fm reduzieren müssen, um in den nächsten Jahren auch noch Brennholz liefern zu können.
Das Brennholz wird Anfang April angewiesen und kann dann aufgearbeitet werden.
Für das nächste Jahr wäre zu überlegen, ob man eine Brennstellenbescheinigung bei der Brennholzbestellung mit anzufordern, um evtl. Doppelbestellungen zu verhindern.

6. Verschiedenes

Friedhofsweg muss dringend ausgebessert werden, die Löcher werden immer größer. Sobald Teer vorhanden ist, werden sie zugemacht.

Gewerbegebietsstraße Höhe Tombers ist das Schild „Unebene Fahrbahn" weg und liegt im Bach. Im Gewerbegebiet müssen einige Wege gemacht werden, wo das Wasser einfach drüber läuft und nicht mehr ablaufen kann. Es wird noch auf eine Entschädigung vom Hochwasser erwartet.

Weyersberg oberhalb Anwesen Schüller, bricht die Straße weg. Dort müsste auch mal geteert werden.

Radbüsch in der Kurve muss auch beigeteert werden.
Es wurde vor einiger Zeit mal eine Firma bestellt, die die Risse in den Straßen zu machen sollte, ist aber 2x nicht erschienen.

Am Weiher ist der Fangzaun kaputt. Muss repariert werden.

Grundstück am Radbüsch ist ein Baum umgeknickt und hängt an einem anderen Baum dran. Der Baum sollte entfernt werden.

Lampe am Weyersberg unten links am Seiterstälchen ist immer noch kaputt.

Seiterstälchen müssen die Hecken beschnitten werden.

Kinderbasar:
Beim Kinderbasar wurden 1.600,00€ eingenommen, die Spende geht an die Gemeinde.
Vorschläge zur Nutzung des Geldes wurden gemacht.